



REISE IN DIE HIMMEL: ISRĀ UND MIRĀJ

Allah Teālā ließ Muhammad (Friede sei mit ihm) in einer Nacht vom heiligen Gebetsort in Mekka (al-Masjid al-Haram) zur entfernten Gebetsstätte im siebten Himmel (al-Masjid al-Aqsā) aufsteigen, um ihm einige seiner Zeichen (Ayat) zu zeigen (Isrā 17/1). Dort sah er zum zweiten Mal den Engel Gabriel (Dschibrīl), den er bereits bei der ersten Offenbarung erblickt hatte (Najm 53/15). Diese himmlische Reise wird als Isrā oder Mirāj bezeichnet. Es handelt sich nicht um ein Wunder – jeder, der über die notwendige Kraft verfügt, kann dorthin gelangen (Rahman 55/33). Der zentrale Vers zu diesem Thema lautet:

سُبْحَانَ الَّذِي أَسْرَى بِعَبْدِهِ لَيْلًا مِّنَ الْمَسْجِدِ الْحَرَامِ إِلَى الْمَسْجِدِ الْأَقْصَى الَّذِي بَارَكْنَا حَوْلَهُ لِنُرِيَهُ مِنْ آيَاتِنَا إِنَّهُ هُوَ السَّمِيعُ الْبَصِيرُ

"Um ihm einige seiner Zeichen (Ayat) zu zeigen, ließ Allah Seinen Diener in einer Nacht von der Heiligen Moschee (Masjid al-Haram) zur entferntesten Moschee (al-Masjid al-Aqsa), deren Umgebung Er gesegnet hat, aufsteigen. Gepriesen sei Er, frei von jeglichem Mangel. Er ist der Allhörende, der Allsehende." (Al-Isrā 17/01)

ISRĀ

Das Wort Isrā (إِسْرَاءُ) wird als von der Wurzel "seriy (سَرِيَ)" abgeleitet angesehen und ihm wird die Bedeutung "Nachtwanderung" gegeben. Da jedoch in den Versen, in denen Verben aus der Wurzel Isrā vorkommen, auch das Wort "Lail (لَيْل)" (Nacht) enthalten ist, ist es falsch, diesem Wort die Bedeutung "Nachtwanderung" zu geben. Das Wort ist von "serāh (سَرَاهُ)" abgeleitet, was "das Höchste von allem" bedeutet[2]. Denn alle Verben, die in den Versen aus der Wurzel Isrā stammen, haben die Bedeutung "zum Höchsten emporheben".

Zwei dieser Verse sind der Befehl, der Lūt (Friede sei mit ihm) gegeben wurde: **"Bringe deine Familie in einem Teil der Nacht zum höchsten Punkt!" (Hūd 11:81, Hījr 15:65).** Dieser Befehl wurde gegeben, damit sie nicht von den Aschewolken der Vulkanausbrüche

betroffen werden (Hijr 15:74). Ein ähnlicher Befehl findet sich auch in der Tora (Genesis 19:17).[3]

In den anderen drei Versen, in denen das Wort vorkommt, findet sich der Befehl, der Mūsā (Friede sei mit ihm) gegeben wurde: „**Führe Meine Diener zum höchsten Punkt!**“ (**Ṭāhā 20:77, Schu‘arā’ 26:52, Dukhān 44:23**). Zwischen dem Roten Meer, wohin er die Kinder Israels bringen sollte, und Ägypten gibt es Gebirgsketten, deren Höhe stellenweise 2000 Meter übersteigt[4]. Ohne diese Berge zu überqueren, konnte das Rote Meer nicht erreicht werden.

Daher kann das Verb *esrā* (أَسْرَى) in dem Vers über die Erhebung von Muḥammad (Friede sei mit ihm) in den siebten Himmel nur die Bedeutung „zum höchsten Punkt erhoben“ haben und keine andere.

MIRĀJ

Mirāj bedeutet "das Mittel zum Erheben". [5] Die Engel und Seelen steigen mit ihnen in den Himmel auf. Die entsprechenden Verse sind die folgenden:

سَأَلْ سَائِلٌ بِعَذَابٍ وَاقِعٍ لِلْكَافِرِينَ لَيْسَ لَهُ دَافِعٌ مِّنَ اللَّهِ ذِي الْمَعَارِجِ تَعْرُجُ الْمَلَائِكَةُ وَالرُّوحُ إِلَيْهِ فِي يَوْمٍ كَانَ مِقدَارُهُ خَمْسِينَ أَلْفَ سَنَةٍ

„Jemand verlangte (bereits jetzt) nach der Strafe, die (in der Zukunft) eintreten wird – die Strafe, die über die Ungläubigen kommen wird und die niemand abwenden kann... die Strafe von Allah, dem Besitzer der Fortbewegungsmittel zum Erheben (in den Himmel). An einem Tag / in einem Zeitraum, der fünfzigtausend Jahre dauert, steigen die Engel mit den Seelen zusammen zu Ihm / zu Allah auf.“ (Mā‘arij 70:1-4)

In diesem Vers beziehen sich die "Seelen" auf die Seelen, die die Engel von den Verstorbenen nehmen. Allah, der Erhabene, sagt:

وَهُوَ الْقَاهِرُ فَوْقَ عِبَادِهِ وَيُرْسِلُ عَلَيْكُمْ حَفَظَةً حَتَّىٰ إِذَا جَاءَ أَحَدَكُمُ الْمَوْتُ تَوَفَّتْهُ رُسُلُنَا وَهُمْ لَا يُفَرِّطُونَ ثُمَّ رُدُّوا إِلَى اللَّهِ مَوْلَاهُمُ الْحَقِّ أَلَا لَهُ الْحُكْمُ وَهُوَ أَسْرَعُ الْحَاسِبِينَ

„Allah hat die vollständige Herrschaft über Seine Diener; Er sendet euch Wächter. [7] Wenn der Tod zu einem von euch kommt, nehmen Unsere Gesandten (die von Uns beauftragten Engel [8]) ihn fehlerfrei in den Tod. Danach werden sie zu Allah zurückgebracht, der der wahre Herrscher über sie ist. Wisst, dass das Urteil Seines Urteils entspricht. Er ist derjenige, der das Urteil am schnellsten vollzieht.“ (Al-An‘ām 6:61-62)

Der Mensch besteht aus zwei verschiedenen Komponenten: einem Körper und einer Seele (Ruh). Jede dieser Komponenten wird als "nafs" bezeichnet (Zumar 39:42). Die Seele (Ruh) wird nach der Fertigstellung des Körperbaus im Mutterleib eingehaucht. Ab diesem Moment verwandelt sich der Mensch in ein Lebewesen, das hört, Einsicht und ein Herz besitzt (Mu‘minūn 23:12-14, Sejde 32:7-9). Der Körper ähnelt der Hardware eines Computers, Lebenskraft ist wie der Strom, der ihm Energie verleiht. Die Seele (Ruh) hingegen ist wie das Betriebssystem eines Computers; sie bewahrt nicht nur die Informationen des Menschen, sondern verleiht ihm auch die Fähigkeit, diese Informationen zu nutzen und neues Wissen zu erlangen.

Die Entnahme der Seele (Ruh) aus dem Körper wird als "Tod" bezeichnet. Die Seele (Ruh) wird auf zwei Arten aus dem Körper entnommen: Eine ist im Schlaf, die andere ist beim Tod. Die Seele (Ruh) des Schlafenden kehrt mit dem Erwachen zurück, die Seele (Ruh) des Verstorbenen kehrt im Jenseits zurück, wenn der Körper wieder erschaffen wird (Mu'minûn 23:100, Zumar 39:42, Tekvîr 81:7). Keine Seele (Ruh) tritt in einen anderen Körper ein. Beim Wiederauferstehen werden selbst die Fingerkuppen ihre ursprüngliche Form beibehalten (Qiyāma 75:3-4).

Der Vers über den Tod von ʿĪsā (Friede sei mit ihm) und seine Himmelsaufstieg lautet wie folgt:

إِذْ قَالَ اللَّهُ يَا عِيسَى ابْنُ مَرْيَمَ إِنِّي مُتَوَفِّيكَ وَرَافِعُكَ إِلَيَّ وَمُطَهِّرُكَ مِنَ الَّذِينَ كَفَرُوا وَجَاعِلُ الَّذِينَ اتَّبَعُوكَ فَوْقَ الَّذِينَ كَفَرُوا إِلَى يَوْمِ الْقِيَامَةِ ثُمَّ إِلَيَّ مَرْجِعُكُمْ فَأَحْكُمُ بَيْنَكُمْ فِيمَا كُنْتُمْ فِيهِ تَخْتَلِفُونَ . فَأَمَّا الَّذِينَ كَفَرُوا فَأَعَذِّبُهُمْ عَذَابًا شَدِيدًا فِي الدُّنْيَا وَالْآخِرَةِ وَمَا لَهُمْ مِنْ نَاصِرِينَ . وَأَمَّا الَّذِينَ آمَنُوا وَعَمِلُوا الصَّالِحَاتِ فَيُوَفِّيهِمْ أُجُورَهُمْ وَاللَّهُ لَا يَحِبُّ الظَّالِمِينَ

„Eines Tages sagte Allah: „Sieh, ʿĪsā! Ich werde dich in den Tod versetzen und dich zu Mir erheben. Ich werde dich vor den Ungläubigen retten, die Meine Zeichen ignorieren und sich widersetzen (denen von den Juden). Diejenigen, die dir folgen, werde Ich bis zum Tag der Auferstehung (dem Tag des Herauskommens aus den Gräbern) über die Ungläubigen erheben. Dann wird der Ort, zu dem ihr zurückkehrt, Meine Gegenwart sein. Die Dinge, über die ihr in Streit geraten seid, werde Ich dann entscheiden.“ (Āl-ʿImrān 3:55)

ʿĪsā (Friede sei mit ihm), da er seine erste Rede im Jenseits vor Allah halten wird, bedeutet der Tod, der in diesem Vers erwähnt wird, sein Tod. Er wird nicht wieder auf die Erde zurückkehren. Die Verse, die seine erste Rede nach seinem Tod beschreiben, sind folgende:

وَإِذْ قَالَ اللَّهُ يَا عِيسَى ابْنُ مَرْيَمَ أَأَنْتَ قُلْتَ لِلنَّاسِ اتَّخِذُونِي وَأُمِّي إِلَهَيْنِ مِنْ دُونِ اللَّهِ قَالَ سُبْحَانَكَ مَا يَكُونُ لِي أَنْ أَقُولَ مَا لَيْسَ لِي بِحَقٍّ إِنْ كُنْتُ قُلْتُهُ فَقَدْ عَلِمْتَهُ تَعْلَمُ مَا فِي نَفْسِي وَلَا أَعْلَمُ مَا فِي نَفْسِكَ إِنَّكَ أَنْتَ عَلَّامُ الْغُيُوبِ . مَا قُلْتُ لَهُمْ إِلَّا مَا أَمَرْتَنِي بِهِ أَنْ اعْبُدُوا اللَّهَ رَبِّي وَرَبَّكُمْ وَكُنْتُ عَلَيْهِمْ شَهِيدًا مِمَّا دُمْتُ فِيهِمْ فَلَمَّا تَوَفَّيْتَنِي كُنْتُ أَنْتَ الرَّقِيبَ عَلَيْهِمْ وَأَنْتَ عَلَى كُلِّ شَيْءٍ شَهِيدٌ . إِنْ تُعَذِّبُهُمْ فَإِنَّهُمْ عَبْدُكَ وَإِنْ تُغْفِرَ لَهُمْ فَإِنَّكَ أَنْتَ الْعَزِيزُ الْحَكِيمُ

„An diesem Tag wird Allah sagen: „O Sohn der Maryam, ʿĪsā! Bist du derjenige, der sagte: „Setzt mich und meine Mutter als zwei Götter neben Allah?“ ʿĪsā wird antworten: „Gott bewahre! Ich verneige mich vor Dir in völliger Hingabe. Es ist unmöglich, dass ich etwas sage, was ich nicht für wahr halte. Wenn ich es gesagt hätte, hättest du es sicherlich gewusst. Du weißt, was in mir ist, aber ich weiß nicht, was in Dir ist. Nur Du kennst das gesamte Gayb (das, was mit den Sinnen nicht wahrgenommen werden kann).“

Ich habe ihnen nur das gesagt, was Du mir befohlen hast: „Dient Allah, meinem Herrn und eurem Herrn!“ Solange ich unter ihnen war, war ich ein Zeuge über sie (zu dieser Zeit sagte niemand so etwas). Als Du mich jedoch in den Tod versetzt hast, warst nur noch Du derjenige, der über sie wachte. Du bist der Zeuge für alles.

Wenn Du ihnen Strafe auferlegst, dann sind sie Deine Diener. Aber wenn Du ihnen vergibst, bist Du der immer Hoheitliche, der immer Richtige in den Entscheidungen, nur Du!“ (Ma'ida 5:116-118)

Die Engel erheben auch die Seelen derjenigen, die als Ungläubige gestorben sind, mit der Mirāj (der Fortbewegungsmittel zum Erheben in den Himmel) in den Himmel, aber für sie werden die Tore des Himmels nicht geöffnet. Allah, der Erhabene, spricht:

سَأَلَ سَائِلٌ بِعَذَابٍ وَاقِعٍ لِلْكَافِرِينَ لَيْسَ لَهُ دَافِعٌ مِنْ اللَّهِ ذِي الْمَعَارِجِ. تَعْرُجُ الْمَلَائِكَةُ وَالرُّوحُ إِلَيْهِ فِي يَوْمٍ كَانَ مِقْدَارُهُ خَمْسِينَ أَلْفَ سَنَةٍ

„Jemand verlangte (bereits jetzt) nach der Strafe, die (in der Zukunft) eintreten wird – die Strafe, die über die Ungläubigen kommen wird und die niemand abwenden kann... die Strafe von Allah, dem Besitzer der Fortbewegungsmittel zum Erheben (in den Himmel). An einem Tag / in einem Zeitraum, der fünfzigtausend Jahre dauert, werden die Engel und die Seelen zusammen mit ihnen zu Ihm / zu Allah aufsteigen.“ (Mā'arij 70:1-4)

إِنَّ الَّذِينَ كَذَّبُوا بِآيَاتِنَا وَاسْتَكْبَرُوا عَنْهَا لَا تُفَتَّحُ لَهُمْ أَبْوَابُ السَّمَاءِ وَلَا يَدْخُلُونَ الْجَنَّةَ حَتَّى يَلِجَ الْجَمَلُ فِي سَمِّ الْخِيَاطِ وَكَذَلِكَ نَجْزِي الْمُجْرِمِينَ

"Für diejenigen, die in Bezug auf unsere Verse falsche Behauptungen aufstellen, werden die Tore des Himmels nicht geöffnet und sie werden nicht ins Paradies eintreten, bis ein Kamel durch das Nadelöhr geht. So bestrafen wir die Schuldigen.“ (A'raf 7/40)

Wie gesehen wird, wird der Körper des Verstorbenen in das Grab gelegt, während seine Seele (Ruh) in den Himmel erhoben wird.

AL-MASJID AL-AQSA / DIE ENTFERNTSTE MOSCHEE

Allah, der Erhabene, zeigte Muhammad (Friede sei mit ihm) einige Seiner Zeichen, als Er ihn in einer Nacht von der al-Masjid al-Haram zur al-Masjid al-Aqsa emporhob. Diese Zeichen zeigte Er ihm an der äußersten Grenze des siebten Himmels, in der Nähe von Sidrat al-Muntaha. In deren Nähe befindet sich auch das Paradies (Sure an-Najm 53:18).

Der Grund, warum dieser Ort al-Masjid al-Aqsa / die entferntste Moschee genannt wird, könnte dieser sein. Dort kann es nur eine Gebetsstätte für Engel sein, denn auch sie sind zum Gottesdienst verpflichtet (Sure al-A'raf 7:206, an-Nahl 16:49-50, adh-Dhariyat 51:56). Diejenigen, die wie Iblis Falsch handeln, werden aus ihrer Stellung verbannt (Sure al-A'raf 7:18).

Die einschlägigen Verse dazu lauten:

لَنْ يَسْتَنْكِفَ الْمَسِيحُ أَنْ يَكُونَ عَبْدًا لِلَّهِ وَلَا الْمَلَائِكَةُ الْمُقَرَّبُونَ وَمَنْ يَسْتَنْكِفْ عَنْ عِبَادَتِهِ وَيَسْتَكْبِرْ فَسَيَحْشُرُهُمْ إِلَيْهِ جَمِيعًا. فَأَمَّا الَّذِينَ آمَنُوا وَعَمِلُوا الصَّالِحَاتِ فَيُوَفِّيهِمْ أُجُورَهُمْ وَيَزِيدُهُمْ مِنْ فَضْلِهِ وَأَمَّا الَّذِينَ اسْتَنكَفُوا وَاسْتَكْبَرُوا فَيُعَذِّبُهُمْ عَذَابًا أَلِيمًا وَلَا يَجِدُونَ لَهُمْ مِنْ دُونِ اللَّهِ وَلِيًّا وَلَا نَصِيرًا

"Der Messias / Isā wird sich nicht davor scheuen, ein Diener Allahs zu sein[11], ebenso wenig die ihm nahestehenden[12] Engel. Wer sich jedoch weigert, Ihm zu dienen, und hochmütig ist, den wird Allah allesamt vor Sich versammeln.

Diejenigen, die glauben und rechtschaffene Werke tun, wird Allah in vollem Maße für ihre Verdienste belohnen und ihnen sogar aus Seiner Gnade noch mehr gewähren. Doch diejenigen, die sich weigern zu dienen und hochmütig sind, wird Er mit einer schmerzhaften Strafe bestrafen. Sie werden weder einen Beschützer noch einen Helfer finden, der zwischen ihnen und Allah vermitteln könnte[13]."
(Sure an-Nisa 4:172-173)

AL-BAYT AL-MA'MUR / DAS IMMER BELEBTE HAUS

Das Wort Bayt (بَيْت), das in insgesamt 14 Versen vorkommt, bedeutet einen Ort, an den man eintreten und verweilen kann[14]. In zwei Fällen erscheint es in der Bedeutung von „Hausbewohner“ als Ahl al-Bayt[15]. Elf Mal bezieht es sich auf die Kaaba und ihre Umgebung, wo die Gottesdienste von Hadsch und Umrah vollzogen werden. Da diejenigen, die diese Gottesdienste verrichten, dort verweilen, werden diese Orte auch als al-Masjid al-Haram und al-Bayt al-Haram (الْبَيْتُ الْحَرَامُ) bezeichnet (Sure al-Ma'ida 5:5, 97).

Haram bedeutet „verboten“[16]. Da das Wort auch für einen Ort verwendet wird, an dem es verboten ist, Leben oder Besitz zu verletzen, wird al-Bayt al-Haram zu einem Ort, an dem man ohne Sicherheitsbedenken verweilen kann (Sure al-Baqara 2:125-126, 191; al-Ma'ida 5:2; al-Hajj 22:25).

Die Bezeichnung al-Bayt al-Ma'mur kommt jedoch nur in folgendem Vers vor:

وَالْبَيْتِ الْمَعْمُورِ

"Beim al-Bayt al-Ma'mur !" (At-Tur 52:4)

Jede Moschee, die durch Gottesdienst lebendig gehalten wird, ist ein Bayt-i Ma'mur (Sure at-Tawba 9:17-18). Al-Bayt al-Ma'mur ist die Moschee, die stets durch Gottesdienst lebendig gehalten wird. Eine solche Moschee gibt es auf der Erde nicht, denn sie werden von Zeit zu Zeit zweckentfremdet und verwüstet (Sure al-Baqara 2:114). So wurde die Kaaba aufgrund der Widerstand der Menschen durch die Sintflut Nuh's zerstört und erst lange danach von Ibrāhim (Friede sei mit ihm) auf ihren alten Fundamenten wieder aufgebaut (Sure al-Baqara 2:127). Nachdem Ibrahim (Friede sei mit ihm) die Orte des Haddsch gezeigt wurden (Sure al-Baqara 2:128), wurde die Wiederaufnahme der Pilgerfahrt verkündet (Sure al-Hajj 22:26-29). Später wurde dieser Ort jedoch zu einem Zentrum des Polytheismus (Sure at-Tawba 9:17-18). Deshalb wird in keinem Vers die Bezeichnung al-Bayt al-Ma'mur für die Kaaba und ihre Umgebung verwendet.

Der Hauptsitz der Engel befindet sich in den Himmeln (Sure ad-Dukhan 44:1-6, al-Qadr 97:1-5). Sie sind ebenso wie die Menschen zum Gottesdienst verpflichtet (Sure an-Nisa 4:172-173, al-A'raf 7:206, an-Nahl 16:49, adh-Dhariyat 51:56). Diejenigen, die Falsch handeln, wie Iblis, werden aus ihrer Stellung verbannt (Sure al-A'raf 7:18) und nicht einmal dem ersten Himmel nahegelassen (Sure as-Saffat 37:7-10). Daher kann niemand verhindern, dass die Moscheen in den Himmeln belebt (Al-bayt al-Ma'mur) bleiben.

Da der Begriff al-Bayt al-Ma'mur den bestimmten Artikel al (ال) enthält, was auf eine bekannte Entität hinweist, muss es sich um eine im Koran erwähnte Moschee handeln.

Die einzige Moschee, von der wir wissen, dass sie sich in den Himmeln befindet, ist al-Masjid al-Aqsa. Daher kann al-Bayt al-Ma'mur nichts anderes als al-Masjid al-Aqsa sein.

Anas ibn Malik überlieferte, dass Muhammad (Friede sei mit ihm) sagte:
"Al-Bayt al-Ma'mur befindet sich im siebten Himmel. Jeden Tag betreten ihn siebzigtausend Engel, und danach kehren sie nie wieder dorthin zurück."[17]

Dass in den 14 Versen, in denen das Wort Bayt (بَيْت) vorkommt, nur auf al-Bayt al-Ma'mur ein Eid geschworen wird, zeigt die Bedeutung dieses Ortes. Nach al-Bayt al-Ma'mur wird auch auf das „erhöhte Decke“ (Tûr 52:5) ein Eid geschworen. Dies ist ein weiteres Indiz dafür, dass sich diese Moschee im siebten Himmel befindet.

Wie unter der Überschrift Jannat al-Ma'wa zu sehen sein wird, ist das dort erwähnte erhöhte Dach das Paradies.

SIDRAT AL-MUNTAHĀ

Sidrat al-Muntaha bedeutet „der Lote-Baum an der äußersten Grenze“. Dieser Baum existiert auch auf der Erde (Sure Saba 34:16). Die Sidrat, die für ihren Schatten bekannt ist, gibt es im Paradies in einer dornenlosen Form. Allah, der Erhabene, sagt:

وَأَصْحَابُ الْيَمِينِ مَا أَصْحَابُ الْيَمِينِ فِي سِدْرٍ مَّخْضُودٍ وَطَلْحٍ مَّنْضُودٍ وَظِلٍّ مَّمْدُودٍ وَمَاءٍ مَّسْكُوبٍ وَفَاكِهَةٍ كَثِيرَةٍ لَّا مَقْطُوعَةٍ وَلَا مَمْنُوعَةٍ

„Diejenigen, denen ihr Buch von rechts erhalten werden, werden unter dornlosen Lote-Bäumen, zwischen übereinander gereihten Bananenbäumen, in ausgedehnten Schatten, bei strömenden Wasserquellen, unter vielen Früchten, die weder ausgehen noch verboten sind, sein.“ (Sure Al-Waqia 56:27-33).

Der siebte Himmel, der dem Paradies nahe ist, ist wie die Erde. Deshalb befindet sich der Sidret'ul-Muntehā an der höchsten Stelle des siebten Himmels. Denn Allah, der Erhabene, hat ein Gleichgewicht zwischen den Himmeln und der Erde geschaffen (Ar-Rahman 55:7) und die Welt ähnlich den Himmeln erschaffen. Der dazugehörige Vers lautet:

اللَّهُ الَّذِي خَلَقَ سَبْعَ سَمَاوَاتٍ وَمِنَ الْأَرْضِ مِثْلَهُنَّ يَتَنَزَّلُ الْأَمْرُ بَيْنَهُنَّ لِتَعْلَمُوا أَنَّ اللَّهَ عَلَىٰ كُلِّ شَيْءٍ قَدِيرٌ وَأَنَّ اللَّهَ قَدْ أَحَاطَ بِكُلِّ شَيْءٍ عِلْمًا

„Allah hat die sieben Himmel und das Gleiche von der Erde (also sieben Stufen Erde) erschaffen. (Allahs) Angelegenheiten steigen zwischen ihnen herab und auf, damit ihr erkennt, dass Allah allem ein Maß gegeben hat und dass Allah wahrlich alles mit Seinem Wissen umschließt.“ (Sure at-Talaq 65:12)

Nach diesem Vers müsste die Erde, ebenso wie die Himmel, aus sieben Stufen bestehen, und die Himmel müssten – wie die Erde – kugelförmig sein. Ebenso müsste der siebte Himmel, ähnlich der Erde, mit Wasser, Pflanzen und Lebewesen ausgestattet sein. Dass die Schatzkammern aller Dinge in den Himmeln sind (Sure al-Hijr 15:21) und dass Eisen sowie An'am – also Schafe, Ziegen, Rinder und Kamele – vom Himmel herabgesandt wurden, sind weitere Hinweise darauf (Sure al-An'am 6:142-144, az-Zumar 39:6, al-Hadid 57:25).

Die erste Stufe des Himmels ist diejenige, in der sich die Sterne befinden. Dieser Ort ist das Mala' al-A'la, also der Versammlungsort der höchsten Engel. Das Universum wird von dort aus verwaltet, und sämtliche Aufzeichnungen werden dort geführt (Sure al-Waqi'a 56:75-80).

Die vollkommene Struktur des ersten Himmels ist von der Erde aus sichtbar (Sure Qaf 50:6). Die aus Sternhaufen bestehenden Sternbilder erscheinen äußerst prächtig (Sure al-Hijr 15:16). Mit dem Polarstern können alle Himmelsrichtungen und Breitengrade berechnet werden (Sure an-Nahl 16:16).

Da sich der Winkel der Sterne zur Erde nicht verändert, kann man auch andere Sterne zur Orientierung nutzen (Sure al-An'am 6:97).

Sonne und Mond bewegen sich nach einer festgelegten Berechnung (Sure ar-Rahman 55:5) und schweben auf ihren Umlaufbahnen (Sure Ya-Sin 36:38-40).

Die ständige Veränderung des Winkels der Sonne zur Erde und der Schattenlängen (Sure al-Furqan 25:45) führt nicht nur zur Entstehung der Jahreszeiten, sondern ermöglicht auch zahlreiche Berechnungen (Sure ar-Rahman 55:5-9).

JANNAT AL-MA'WĀ

Da Ma'wā (مَأْوَى) „ein Ort zum Verweilen“ bedeutet, bedeutet Jannat al-Ma'wā „das Paradies, in dem man verweilen wird“. Der Begriff Ma'wā kommt in insgesamt zweiundzwanzig Versen vor – drei davon beziehen sich auf das Paradies[19], die übrigen auf die Hölle.

Das Paradies und die Hölle befinden sich derzeit in den Himmeln. Allah, der Erhabene, sagt:

وَفِي السَّمَاءِ رِزْقُكُمْ وَمَا تُوعَدُونَ

**"Eure Versorgung/Lebensunterhalt und das, was euch versprochen wurde, befinden sich im Himmel."
(Sure adh-Dhariyat 51:22)**

Im Arabischen wird die oberste Schicht von allem als Sama' / Himmel (سَمَاء) bezeichnet[20].

Laut diesem Vers befinden sich sowohl das den Gläubigen verheißene Paradies (Sure an-Nisa 4:122) als auch die den Ungläubigen und Heuchlern versprochene Hölle (Sure at-Tawba 9:68) ganz oben, also über dem siebten Himmel.

Am Tag der Auferstehung werden die Himmel zusammengerollt, das Paradies wird herangeführt und die Hölle wird entfacht (Sure asch-Schu'ara 26:90-91, Sure Qaf 50:31, Sure an-Nazi'at 79:36, Sure at-Takwir 81:11-13).

Die Weite des Paradieses entspricht der von Himmeln und Erde. Allah, der Erhabene, sagt:

وَسَارِعُوا إِلَىٰ مَغْفِرَةٍ مِّن رَّبِّكُمْ وَجَنَّةٍ عَرْضُهَا السَّمَاوَاتُ وَالْأَرْضُ أُعِدَّتْ لِلْمُتَّقِينَ

"Eilt zur Vergebung eures Herrn und zum Paradies, dessen Weite der von Himmeln und Erde entspricht. Es ist für die Gottesfürchtigen – diejenigen, die sich vor allem Falschen hüten – vorbereitet." (Sure Al-i Imran 3:133)

Die Planeten bilden keine eigene Schicht, sondern sind lediglich eine Zierde des ersten Himmels (Sure as-Saffat 37:6).

Jede der sieben Himmelsschichten, die die Erde umgeben, ist größer als die vorherige. Da der Mensch nicht einmal die Größe des ersten Himmels berechnen kann, wird er niemals in der Lage sein, die Größe des Paradieses zu berechnen, dessen Weite der der sieben Himmel entspricht.

Dass das Paradies sich über dem siebten Himmel befindet, macht es zu dessen Decke. Dies ist ein weiterer Beweis dafür, dass Muhammad (Friede sei mit ihm) bis zur äußersten Grenze des siebten Himmels emporgehoben wurde.

DAS SEHEN VON DSCHIBRĪL (GABRIEL) DURCH DEN PROPHETEN (NEBI) MUHAMMAD, FRIEDE SEI MIT IHM

Dschibrīl, wie bei jedem Propheten (Nebi), ist auch für Muhammad (Friede sei mit Ihm) der Engel, der ihm die Zeichen Allahs übermittelt[21]. Im Türkischen wird er Dschebrail genannt. Da Allah dem Satan erlaubt hat, sich auf den geraden Weg zu setzen, flößt dieser auch den Propheten (Nebi) und Gesandten (Rasūl), die den geraden Weg nicht verlassen, Einflüsterungen ein[22]. Aus diesem Grund kam Dschibrīl stets in Begleitung einer Gruppe von Engeln, die die Propheten (Nebi) schützten. Dies erfahren wir aus den folgenden Versen:

عَالِمِ الْغَيْبِ فَلَا يُظْهِرُ عَلَىٰ غَيْبِهِ أَحَدًا . إِلَّا مَنِ ارْتَضَىٰ مِن رَّسُولٍ فَإِنَّهُ يَسْلُكُ مِن بَيْنِ يَدَيْهِ وَمِنْ خَلْفِهِ رَصَدًا لِّيُخَوِّفَ أَلْبَعُوثَا رَّبَّهُمْ وَأَحَاطَ بِمَا لَدَيْهِمْ وَأَحْصَىٰ كُلَّ شَيْءٍ عَدَدًا رَّسَالَاتٍ

„Allah kennt das gesamte Verborgene (Gayb),[23] doch Er offenbart Sein Verborgenes niemandem;[24] außer einem Gesandten (Rasūl), den Er erwählt.[25] Und Er setzt vor und hinter ihn Wachen, damit er weiß, dass die (Engel) ihm die Botschaft seines Herrn vollständig überbracht haben, damit er das Erhaltene begreift und sich jedes Detail genau einprägt.“ (Sure Al-Dschinn 72:26-28)

Der Qur'an wurde Muhammad (Friede sei mit Ihm) innerhalb von 23 Jahren stückweise offenbart. Während dieser Zeit war es unmöglich, dass er nichts von Dschibrīl und den anderen Engeln wusste. In den Hadithen wird überliefert, dass Dschibrīl manchmal in der Gestalt eines schönen Menschen erschien[26]. So erschien er auch Maria, der Mutter von Isa (Jesus) (Friede sei mit Ihm) in Menschengestalt[27]. Möglicherweise kam er auch in Formen, die wir nicht kennen.

Im Qur'an wird erwähnt, dass Muhammad (Friede sei mit Ihm) Dschibrīl zweimal in seiner wahren Gestalt sah – einmal auf dem Berg Nūr, als er die erste Offenbarung erhielt, und

ein weiteres Mal in der Nähe von Sidrat'al-Muntehā. Muhammad (Friede sei mit Ihm) sagte:

"Ich sah Dschibrīl in der Nähe von Sidrat'al-Muntehā mit sechshundert Flügeln. Von seinen Federn fielen Schmuckstücke, Perlen und Rubine."[28]

Die Verse, die berichten, dass Muhammad, Friede sei mit Ihm, Dschibrīl gesehen hat, sind:

وَالنَّجْمُ إِذَا هَوَىٰ مَا ضَلَّ صَاحِبُكُمْ وَمَا غَوَىٰ وَمَا يَنْطِقُ عَنِ الْهَوَىٰ إِنْ هُوَ إِلَّا وَحْيٌ يُوحَىٰ . عَلَّمَهُ شَدِيدُ الْقُوَىٰ ذُو مِرَّةٍ فَاسْتَوَىٰ وَهُوَ بِالْأُفُقِ الْأَعْلَىٰ ثُمَّ دَنَا فَتَدَلَّىٰ فَكَانَ قَابَ قَوْسَيْنِ أَوْ أَدْنَىٰ فَأَوْحَىٰ إِلَىٰ عَبْدِهِ مَا أَوْحَىٰ مَا كَذَبَ الْفُؤَادُ مَا رَأَىٰ أَفَتُمَارُونَهُ عَلَىٰ مَا يَرَىٰ لَقَدْ رَأَاهُ نَزْلَةً أُخْرَىٰ . عِنْدَ سِدْرَةِ الْمُنْتَهَىٰ . عِنْدَهَا جَنَّةُ الْمَأْوَىٰ إِذْ يَغْشَى السِّدْرَةَ مَا يَغْشَىٰ مَا زَاغَ الْبَصَرُ وَمَا طَعَىٰ .

„Beim Stern, wenn er erscheint! Euer Freund (Muhammed) ist nicht vom Weg abgekommen und nicht in die Irre gegangen. Und er spricht nicht aus eigenem Antrieb. Es ist nichts anderes als eine Offenbarung, die ihm eingegeben wurde. Gelehrt hat es ihn einer von gewaltiger Kraft (Cibrīl). Er, von starker Gestalt, stand aufrecht. Und er war am höchsten Horizont. Dann kam er näher und senkte sich herab, bis er zwei Bogenlängen oder noch näher war. Dann offenbarte er dem Diener von Allah (Muhammad) das, was er zu offenbaren hatte. Wollt ihr etwa mit ihm über das streiten, was er sah? Und er sah ihn gewiss noch einmal, bei Sidrat'al-Muntehā. Dort ist das Jannat al Mawā. Als die Sidrat bedeckt war mit dem, was sie bedeckte. Der Blick wich nicht ab und überschritt nicht die Grenzen.“ (Sure An-Nadschm 53:1-17)

إِنَّهُ لَقَوْلُ رَسُولٍ كَرِيمٍ . ذِي قُوَّةٍ عِنْدَ ذِي الْعَرْشِ مَكِينٍ . مُطَاعٍ ثَمَّ أَمِينٍ . وَمَا صَاحِبُكُمْ بِمَجْنُونٍ . وَلَقَدْ رَآهُ بِالْأُفُقِ الْمُبِينِ

„Wahrlich, dies (Qu'ran) ist das Wort eines ehrenwerten Gesandten (Rasūl), der Macht besitzt und bei dem Herrn des Thrones angesehen ist. Dort wird er geachtet und ist vertrauenswürdig. Und euer Freund (Muhammed) ist nicht von Sinnen. Und gewiss, er sah ihn am klaren Horizont.“ (Sure At-Takwir 81:19-23)

Da Muhammad (Friede sei mit Ihm) Dschibrīl das zweite Mal im siebten Himmel sah, ist die Behauptung, dass er mit Dschibrīl eine Himmelsreise (Mirāj) unternommen, auf einem himmlischen Reittier (Burak) gesessen, zuerst zur Al-Aqsa-Moschee in Jerusalem gereist und dort mit Propheten (Nebi) gesprochen habe, nicht haltbar. Tatsächlich gab es zu seiner Zeit in Jerusalem keine Moschee namens Al-Aqsa.[37]

WEGE, DIE IN DEN HIMMEL FÜHREN

Es gibt sieben Wege, die in den Himmel führen. Allah, der Erhabene, sagt:

وَلَقَدْ خَلَقْنَا فَوْقَكُمْ سَبْعَ طَرَائِقَ وَمَا كُنَّا عَنِ الْخَلْقِ غَافِلِينَ

„Gewiss, Wir haben über euch sieben Wege erschaffen. Und Wir sind Uns dessen, was Wir erschaffen haben, nicht unbewusst.“ (Mu'minun 23/17).

Wer durch die Tore des Himmels eintritt, wird sogleich nach oben emporgehoben. Der dazugehörige Vers lautet:

لَا يُؤْمِنُونَ بِهِ ۚ وَقَدْ خَلَتْ سُنَّةَ الْأَوَّلِينَ ۚ ۱۳ وَلَوْ فَتَحْنَا عَلَيْهِم بَابًا مِّنَ السَّمَاءِ فَظَلُّوا فِيهِ يَعْرُجُونَ ۚ ۱۴ لَّقَالُوا إِنَّمَا سُبُكَّتْ أَبْصَارُنَا
بَلْ نَحْنُ قَوْمٌ مَّسْخُورُونَ

"Obwohl das Gesetz / die Sunnah, die auf die Früheren angewendet wurde, offensichtlich ist, werden diese nicht an diesen Dhikr/ den Koran glauben und ihm vertrauen. Selbst wenn wir ihnen eine Tür zum Himmel öffneten und sie dadurch hinaufstiegen, würden sie bestimmt sagen: ,Unsere Augen wurden getäuscht! Vielmehr sind wir eine verzauberte Gemeinschaft!"" (Al-Hidschr 15/13-15)

Daraus ergibt sich, dass eines der Himmelstore in einer Nacht für Muhammad (Friede sei mit ihm) geöffnet wurde und er mit dem Mi'râj bis zum siebten Himmel emporgehoben wurde. Tatsächlich wird in zahlreichen Hadithen berichtet, dass diese Himmelsreise vom Masdschid al-Harâm aus direkt in die Himmel stattfand.

ES IST MÖGLICH, IN DEN HIMMEL AUFZUSTEIGEN

Laut folgendem Vers können Menschen und Dschinn, wenn sie über die nötige Kraft verfügen, in den Himmel aufsteigen:

يَا مَعْشَرَ الْجِنِّ وَالْإِنسِ إِنِ اسْتَطَعْتُمْ أَن تَنفُذُوا مِنْ أَقْطَارِ السَّمَاوَاتِ وَالْأَرْضِ فَانفُذُوا لَا تَنفُذُونَ إِلَّا بِسُلْطَانٍ

„O Gemeinschaft der Dschinn und Menschen! Wenn ihr die Grenzen der Himmel und der Erde durchqueren könnt, dann durchquert sie. Doch ohne die nötige Kraft könnt ihr sie nicht durchqueren.“ (Ar-Rahman 55/33)

Das Wort, das wir mit „Grenze“ übersetzt haben, ist „Qutr“ (قطر). Qutr bedeutet unter anderem Seite, Rand und Richtung.[42] Außerdem bezeichnet es eine gerade Linie, die durch das Zentrum eines Kreises von einer Seite zur anderen verläuft, also den Durchmesser.[43] Da die Erde rund ist, hat sie einen Durchmesser. Laut dem Koran wurden die Himmel als Entsprechung der Erde erschaffen (At-Talaq 65/12), sodass sie eine ähnliche Form haben. Nach diesem Vers können die Durchmesser der sieben Himmel und der Erde durchquert werden, solange man über die notwendige Kraft verfügt.

Im Koran gibt es Beispiele für alles.[44] Ein Beispiel für den Aufstieg in den Himmel ist das Volk Noahs. Sie haben mit ihren Augen die sieben Himmel, die Sonne und den Mond gesehen. Noah (Friede sei mit ihm) sagte zu seinem Volk:

أَلَمْ تَرَوْا كَيْفَ خَلَقَ اللَّهُ سَبْعَ سَمَاوَاتٍ طِبَاقًا . وَجَعَلَ الْقَمَرَ فِيهِنَّ نُورًا وَجَعَلَ الشَّمْسَ سِرَاجًا

„Habt ihr nicht gesehen, wie Allah die sieben Himmel Schicht für Schicht erschaffen hat? Und Er hat in ihnen den Mond als Lichtreflektor und die Sonne als Lichtquelle eingesetzt.“ (Nuh 71/15-16)

Aus diesem Vers wird ersichtlich, dass auch Noah (Friede sei mit ihm) sie gesehen hat. Vor der Sintflut war die Wissenschaft und Technologie auf einem sehr hohen Niveau. Allah, der Erhabene, befahl Noah (Friede sei mit ihm), ein Schiff zu bauen. Nachdem der Bau abgeschlossen war, wurde ihm befohlen, von allen auf dem Land lebenden Lebewesen je ein Paar in das Schiff zu bringen (Hud 11/40, Al-Mu'minun 23/27). Da die Sintflut die gesamte Erde überflutete, musste Noah (Friede sei mit ihm) in alle Gebiete reisen, in denen diese Tiere lebten, Männchen und Weibchen identifizieren, sie

einsammeln und in das Schiff bringen. Zudem mussten für jedes Paar Lagerstätten für Nahrung und Lebensräume im Schiff geschaffen werden. Dies erforderte ein unvorstellbares Maß an Wissen und Technologie.

Dieses Wissen müssen sie von Ādam (Friede sei mit ihm), dem Vater der Menschheit, gelernt haben. Denn Allah, der Erhabene, lehrte ihn das Wissen über die Himmel und die Erde und machte ihn weitaus wissender als die Engel (Al-Baqara 2/30-33). Dieses Wissen wurde ihm durch Schrift beigebracht (Al-Alaq 96/1-5).

Wenn die Überreste der Sumerer und Akkader gründlich untersucht würden, könnte ein Weg gefunden werden, um an dieses Wissen zu gelangen. Eine ernsthafte Forschung könnte sogar zur Entdeckung des Schiffes von Noah (Friede sei mit ihm) führen. Ein Vers, der sich auf dieses Schiff bezieht, lautet:

وَلَقَدْ تَرَكْنَاهَا آيَةً فَهَلْ مِنْ مُدَكِّرٍ

„Es ist eine Tatsache, dass wir das Schiff als ein Zeichen/ Beweis hinterließen. Nun, gibt es jemanden, der darüber Wissen hat?“ [45] (Al-Qamar 54/15)

Das bedeutet, dass dieses Schiff bis heute als Beweis existiert. Möglicherweise befinden sich auch die Schriften mit dem Wissen, das Adam (Friede sei mit ihm) beigebracht wurde, in diesem Schiff. Daher sollte der erste Schritt sein, dieses Schiff zu finden.

DAS EREIGNIS DER MIRĀJ IST KEIN WUNDER

Ein Wunder ist ein außergewöhnliches Ereignis, das eine Person zeigt, um zu beweisen, dass sie ein Gesandter (Rasūl) Allahs ist. Die (Mirāj) hat eine solche Eigenschaft nicht. Tatsächlich wird in den folgenden Versen deutlich gemacht, dass Muhammad (Friede sei mit ihm) kein Wunder gegeben wurde und dass dieses Ereignis auch kein Wunder war:

وَمَا مَنَعَنَا أَنْ نُرْسِلَ بِالْآيَاتِ إِلَّا أَنْ كَذَّبَ بِهَا الْأَوَّلُونَ وَآتَيْنَا ثَمُودَ النَّاقَةَ مُبْصِرَةً فَظَلَمُوا بِهَا وَمَا نُرْسِلُ بِالْآيَاتِ إِلَّا تَخْوِيفًا . وَإِذْ قُلْنَا لَكَ إِنَّ رَبَّكَ أَحَاطَ بِالنَّاسِ وَمَا جَعَلْنَا الرُّؤْيَا الَّتِي أَرَيْنَاكَ إِلَّا فِتْنَةً لِلنَّاسِ وَالشَّجَرَةَ الْمَلْعُونَةَ فِي الْقُرْآنِ وَنُخَوِّفُهُمْ فَمَا يَزِيدُهُمْ إِلَّا طُغْيَانًا كَبِيرًا

„Nichts hat uns davon abgehalten, (die von den Polytheisten geforderten) Wunder zu senden, außer dass die früheren Gemeinschaften sie verleugnet haben. Den Thamūd hatten Wir als Zeichen/Wunder eine sichtbar erkennbare Kamelstute gegeben, doch sie handelten ungerecht gegen sie. Wir senden Zeichen/Wunder nur zur Abschreckung.

Und (gedenke,) als Wir zu dir sagten: ‚Dein Herr umfasst die Menschen.‘ Und Wir machten das, was Wir dich sehen ließen (in einer Nacht um die Al Masjid al-Aqsa und ihre Umgebung), nur zu einer Prüfung für die Menschen, ebenso wie den im Koran erwähnten verfluchten Baum. Wir warnen sie, doch es steigert nur ihre große Auflehnung.“ (Sure al-Isrā 17:59-60)

Daraus geht hervor, dass die Zeichen, die Allah dem Muhammad (Friede sei mit ihm) in der Miraj zeigte, lediglich eine Prüfung für die Menschen waren. Die Legenden und erfundenen Erzählungen über die Miraj stammen also von jenen, die diese Prüfung nicht bestanden haben.

FAZIT

Allah, der Erhabene, führte Muhammad (Friede sei mit ihm) in einer Nacht von der Masjid al-Haram in Mekka zur Masjid al-Aqsa im siebten Himmel hinauf, um ihm einige der größten Zeichen zu zeigen (Isrā 17/1). Die Zeichen Allahs lassen sich in zwei Kategorien einteilen: erschaffene und offenbarte Zeichen. Alles, was Allah erschaffen hat, ist ein Zeichen (Jathiyah 45/3-6). Die offenbarten Zeichen sind jene, die in Seinen Büchern enthalten sind (Fussilat 41/39, Schūrā 42/13-14). Zwischen den erschaffenen und offenbarten Zeichen besteht eine untrennbare Verbindung. Die Wissenschaft befasst sich mit den erschaffenen Zeichen Allahs. Wenn dabei auch die offenbarten Zeichen Allahs berücksichtigt würden, könnten Entwicklungen weit über die Vorstellungskraft hinaus erreicht werden. Die Quelle aller Metalle und aller Dinge befindet sich in den Himmeln (Hijr 15/21). Ebenso stammt das erste Gewand, das den Körper bedeckte und den Menschen schön erscheinen ließ, aus dem Himmel (A'rāf 7/26), genauso wie Eisen und An'ām – also Schafe, Ziegen, Rinder und Kamele – aus dem Himmel herabgesandt wurden (Zumar 39/6, Hadid 57/25).

Es ist bedeutsam, dass die Himmelfahrt des Propheten (Nebi) Muhammad (Friede sei mit ihm) kein Wunder war. Wäre es ein Wunder gewesen, hätte niemand außer ihm dorthin gelangen können. Da es jedoch kein Wunder war, kann jeder, der über die erforderliche/nötige Kraft verfügt, dorthin aufsteigen oder in die Tiefen der Erde hinabsteigen (Rahman 55/33).

Abdülaziz BAYINDIR

[1] In diesem Vers wird die rhetorische Kunst des Ittifāt verwendet. Ittifāt bezeichnet einen unerwarteten Wechsel in Person, Zeit oder Stil innerhalb eines Textes, um Interesse zu wecken und auf die Bedeutung des Themas hinzuweisen. Eine dem Vers entsprechende Übersetzung lautet:

„Derjenige (Allah), der Seinen Diener in einer Nacht von der al-Masjid al-Haram zur al-Masjid al-Aqsa / zur entferntesten Moschee, deren Umgebung Wir gesegnet haben, emporsteigen ließ, ist frei von allen Mängeln.“

Der Ausdruck „Unsere Zeichen“ steht in der ersten Person Plural, „Seinen Diener“ in der dritten Person Singular, „die Wir gesegnet haben“ wieder in der ersten Person Plural, während das Subjekt des Verbs „emporsteigen lassen“ in der dritten Person Singular steht. Da es eine solche sprachliche Verwendung im Türkischen nicht gibt, wurde die Übersetzung ohne Berücksichtigung der Ittifāt-Technik vorgenommen.

[2] Rāghib al-Isfahānī, Mufradāt, Damaskus und Beirut, 1992, Eintrag zu (سرى).

[3] Ömer Faruk Harman, LUT, DİA (Enzyklopädie des Islamischen Stiftungswerks Diyanet).

[4] Suna Doğaner, Ägypten, DİA.

[5] Mufradāt, Eintrag zu (عرج).

[6] Der Koran basiert auf dem Mondjahr, das etwa 354,5 Tage umfasst (Tawba 9/36). Nach Allahs Zeitrechnung entspricht ein Tag tausend Jahren unserer Zeit (Hajj 22/47). Da

die Zeit zwischen dem Tod des ersten Menschen und der Wiederauferstehung laut Allahs Zeitrechnung fünfzigtausend Jahre beträgt, entspricht dies nach unserer Zeitrechnung etwa $50.000 \times 354.500 = 17.725.000.000$ (siebzehn Milliarden siebenhundertfünfundzwanzig Millionen) Jahren.

[7] Raʿd 13/11, Tāriq 86/4.

[8] Es wird angenommen, dass es einen Engel namens Azrāʾīl gibt, doch weder im Koran noch in authentischen Hadithen wird ein solcher Engel erwähnt. Die Seelen werden nicht von Azrāʾīl, sondern von beauftragten Engeln genommen (Anʿām 6/61; Bukhārī, Janaʿiz, 69, Anbiyāʾ, 31; Muslim, Faḍāʾil, 157, 158; Tirmidhī, Tafsīr, 7; Ibn Mājah, Jihād, 10; Aḥmad ibn Ḥanbal, Musnad, II/

269, 351; IV/287; V/395).

[9] Diejenigen, die Jesus folgen, sind nicht diejenigen, die ihn als Sohn Gottes ansehen, sondern diejenigen, die ihn als Diener und Gesandten Gottes anerkennen.

[10] Ghaib (غَيْب) bezeichnet Dinge, die mit den Sinnesorganen nicht wahrgenommen werden oder über die keine Informationen vorhanden sind (Mufradāt, Eintrag zu Ghaib).

[11] Maryam 19/92-93.

[12] Al-Muqarrab sind die Engel und Menschen, die Allah als nahe stehend betrachtet. Jesus – Friede sei mit ihm – gehört ebenfalls zu den Muqarrabīn (Āl ‘Imrān 3/45).

[13] A‘rāf 7/53.

[14] Mufradāt, Eintrag zu Bayt (بيت).

[15] Hūd 11/73, Aḥzāb 33/33.

[16] Mufradāt, Eintrag zu Ḥaram (حرم).

[17] Aḥmad ibn Ḥanbal, Musnad, Hadith-Nr. 12100.

[18] Diejenigen, denen das Buch in die rechte Hand gegeben wird, werden ins Paradies eintreten und dessen Segnungen genießen (Isrā 17/71, Wāqī‘a 56/90-91, Ḥāqqa 69/19-24, Muddaththir 74/39-40, Inshiqāq 84/7-9).

[19] Sajda 32/19, Najm 53/15, Nāzi‘āt 79/41.

[20] Mufradāt, Eintrag zu Sama‘ (سما).

[21] Baqara 2/97-98, Nisā’ 4/163-165.

[22] An‘ām 6/112, Isrā 17/73-75, Hajj 22/52-53.

[23] Ra‘d 13/9, Sajda 32/6, Ḥashr 59/22, Taghābun 64/18.

[24] An‘ām 6/59, Hūd 11/123, Naḥl 16/77, Naml 27/65.

[25] Āl ‘Imrān 3/179.

[26] Aḥmad ibn Ḥanbal, Musnad, II, 325; IV, 129, 161; Muslim, Masājid, 166, 167.

[27] Maryam 19/16-21.

[28] Aḥmad ibn Ḥanbal, Musnad, 3720.

[29] Das Wort Hawā (هَوَى) bedeutet ursprünglich „der Raum zwischen Himmel und Erde“ (Ibn Manzūr, Jamāluddīn Muḥammad ibn Mukrim, Lisān al-‘Arab). Der Polarstern, der sich ständig in diesem Raum befindet, wird sichtbar, sobald die Sonnenstrahlen verschwinden.

[30] Wie in vielen anderen Suren schwört Allah auch in dieser Sure auf etwas, dem Er Wert beimisst, um die Bedeutung einer anderen Sache zu unterstreichen. Hier ist das wertvolle Objekt „der Stern (Najm)“, das durch den bestimmten Artikel al- betont wird. Da der Stern in Nahl 16/16 als Orientierungshilfe erwähnt wird, deutet dies darauf hin, dass es sich um den Polarstern handelt.

[31] Der höchste Berg in der Umgebung von Mekka ist der mit der Hira-Höhle, der Berg Nūr (Hira, TDV Islamische Enzyklopädie). Vom Blickwinkel der Kaaba aus ist der höchste Horizont die Spitze dieses Berges. Während sich der Prophet – Friede sei mit ihm – in der Hira-Höhle zur Anbetung zurückgezogen hatte, sah er den Engel Gabriel – Friede sei mit ihm – auf der Bergspitze. Später stieg Gabriel zu ihm herab und überbrachte ihm die erste Offenbarung.

[32] Das Wort Qaws (قوس) bedeutet sowohl „Bogen“ als auch „Elle“, eine Maßeinheit, die der Entfernung vom Ellbogen bis zur Spitze des Mittelfingers entspricht (Lisān al-‘Arab). Da hier die Entfernung zwischen Gabriel – Friede sei mit ihm – und unserem Propheten ausgedrückt wird, ist die Bedeutung als „Elle“ passender.

[33] Najm 53/5-6.

[34] Baqara 2/97, Nahl 16/102, Shu‘arā’ 26/192-194.

[35] Najm 53/7-10.

[36] Siehe Punkt [31].

[37] Nebi Bozkurt, Masjid al-Aqsa, DİA.

[38] Anfāl 8/38, Fāṭir 35/43, Mu’min 40/85.

[39] An‘ām 6/35-37.

[40] An‘ām 6/7, 109-111, Yūnus 10/97.

[41] Bukhārī, Tawḥīd, 37, Anbiyā’, 5.

[42] Mufradāt, Eintrag zu Qaṭr (قطر).

[43] Sayyid Sharīf al-Jurjānī († 816 H.), al-Ta‘rīfāt, Beirut, 1403 H.

[44] Isrā 17/89.

[45] Mu’minūn 23/30.

[46] „Und sie sagten: ‚Wir werden dir nicht glauben, bis du uns aus der Erde eine Quelle hervorquellen lässt.‘“ (Isra 17:90-95)

„Und sie sagten: ‚Nein, vielmehr hat er es ersonnen!‘

Aber nein, sie glauben nicht.“ (Anbiya 21:5)

[47] „Und diejenigen, die ungläubig sind, sagen: ‚Warum wurde ihm kein Zeichen von seinem Herrn herabgesandt?‘ Du bist nur ein Warner, und jedes Volk hat einen Führer.“ (Ra'd 13:7)

[48] „Sie sagten: ‚Du bist nur ein verzauberter Mensch.‘“ (Schu'ara 26:153-158)

[49] „Aber Allah umfasst sie von allen Seiten.“ (Buruj 85:20)

[50] „Preis sei Demjenigen, Der Seinen Diener des Nachts von der Heiligen Moschee zur fernsten Moschee reisen ließ...“ (Isra 17:1)

„Und wahrlich, er sah ihn ein weiteres Mal, bei dem Lotosbaum des äußersten Endes...“ (Najm 53:13-18)

[51] „Dieser Baum ist der Zaqqum-Baum.“ (Saffat 37:62-70, Dukhan 44:43-46, Waqia 56:51-52)